

Bund der Architekten der DDR
Bezirksgruppe S u h l
- Pressekommision -

26. 11. 1984

Kurzprotokoll
des 4. Erfahrungsaustausches der Bezirkspressekommisionen
des Bda/DDR am 8. und 9.11.1984 in Suhl

Der Tagungsablauf erfolgte entsprechend vorgesehenem Programm.

1. Teilnehmer:

" Koll.G.Zeuchner	Berlin
" Dr.Kl.Andrä	"
" E.Pfrohner	Potsdam
" H.-G.Richter	Cottbus
" W.Joswig	"
" E.Dannenberg	Schwerin
" D.Hesse	Gera
" W.Dallmann	Erfurt
" K.Lässig	Dresden
" U.Kehrer	Suhl
" J.Brückner	"
" R.Lenz	"

2. Fachbeiträge wurden gehalten von:

1. Gen.E.Simon, BA:
"Die städtebaulich-architektonische Entwicklung
sowie die gegenwärtigen Bausaufgaben des Bezirkes Suhl"
2. Gen.N.Walther, Stadtarchitekt:
"Probleme der innerstädtischen Umgestaltung der
Bezirksstadt Suhl"
3. Koll.J.Brückner, BfS:
"Innerstädtisches Bauen am Beispiel der Kreisstädte
Schmalkalden und Hildburghausen"
4. Gen.R.Lenz, BBA:
"Die städtebaulich-architektonische Entwicklung der
Bezirksstadt Suhl"
5. Gen.Kl.Angermüller, VEB Denkmalpflege:
"Rekonstruktion von Thüringer Fachwerkgebäuden"
6. Gen.D.Schmidt:
"Landschafts- und Naturschutz im Thüringer Wald"

3. Schwerpunkte aus dem Bericht des Vors. der zentr. Pressekomm.

1. Öffentlichkeitsarbeit

- Aus den Berichten der Bezirksgruppen ist zu entnehmen, daß zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR, in Presse, Funk und Fernsehen vorgenommen wurden. Ergänzt wurde die Öffentlichkeitsarbeit durch bezirkliche Ausstellungen (hervorzuheben ist Potsdam), auf denen nicht nur Rückblick sondern auch Vorschau demonstriert wurde.
- Es ist ein verstärktes Interesse der Bevölkerung an Städtebau und Architektur im Zusammenhang mit der Problematik innerstädtisches Bauen zu verzeichnen. Es sollten daher mehr Architekten schreiben, damit nicht nur die ökonomischen und funktionellen Probleme sondern vielmehr die Fragen der sozialen Probleme und architektonischen Qualität mehr in den Vordergrund gestellt werden. Dazu sind geeignete Formen der Veröffentlichungen, wie durch Interviews oder Architekturporträts, anzuwenden.
- Es wurde eine mit dem Büro des Präsidenten abgestimmte Themenliste für Publikationen ausgearbeitet, die den Vorsitzenden der Sektion Baujournalistik als Veröffentlichungsorientierung übergeben wird.
- Die gesamte Öffentlichkeitsarbeit im BUND konzentriert sich auf die inhaltliche Interpretation der Aufgaben zur Vorbereitung der 8. Baukonferenz.

Schwerpunkte:

- höhere Effektivitätsziele
- Prozeß der intensiven Stadtentwicklung
- neue Technologien
- ausgewählte Führungsbeispiele am Beispiel Altstadt Gera, Magdeburg Olvenstedt, Quedlinburg, Bezirksobjekt Neubrandenburg in Berlin, Bezirksobjekt Leipzig in Berlin, Gebäude sortimente verschiedener Bezirke in Berlin, Frankfurter Allee von Berlin,
- Analyse der "Grundsätze für die sozialistische Entwicklung von Städtebau und Architektur in der DDR".

2. Inhaltliche und organisatorische Probleme der Herausgabe der bezirklichen Info-Blätter:

- Stand der Herausgabe:

Die Herausgabe der Info-Bl. erfolgt auf der Grundlage der Publikationsordnung des BDA/DDR in alleiniger Verantwortung der Bezirksvorstände.

- Info-Bl. werden herausgegeben durch fast alle Bezirke, außer Frankfurt/O. und Neubrandenburg.
Leipzig gibt 4 x Veranstaltungspläne heraus.
- Die Info-Bl. stellen einen unverzichtbaren Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit dar.
- Es treten in verschiedenen Bezirken Schwierigkeiten bei der weiteren Vergabe von Druckgenehmigungen auf.

4. Berichte der Vertreter der Bezirkspressekommissionen
- Diskussion mit Empfehlungen:

Alle anwesenden Vertreter berichteten über den Stand der Öffentlichkeitsarbeit; Erfahrungen und Probleme wurden dargestellt.

Schwerpunkte:

- Erfolge im Bauwesen sind dort am effektivsten bei Zusammenwirken von Partei, Auftraggeber, Baubetrieb, örtl. Organe und Architekten. Dafür stellen Arbeitagespräche und deren öffentliche Darlegung (Interviews) die geeignete Form der Öffentlichkeitsarbeit dar.
- Kreis- und Stadtfacharchitekten sollten die Kreisseite der Bezirkspresse nutzen zur Darstellung von Beiträgen.
- Nutzung der Informationszentren der Bezirks- und Kreisstädte für Darstellung von Städtebau und Architektur.
- Die Informationsst. werden z.B. von Cottbus als inhaltlich bezogene Heimathefte (Spremberger, Sennenthaler, Calauer Reft) mit regionalen Bezugslinien zur Ortsdarstellung und Baugeschichte gestaltet.
- Alle Veröffentlichungen einschl. Pressepläne der Bezirkspressekommissionen sollten zur Information zusätzlich an:
 - . Bauinformation der BA/DDR, Kolln. Sendin,
 - . Vors. der Sektion Baujournalistik der DDR, Koll. Rehfeld, ND, 1017 Hln., Franz-Mehring-Platz 1, Abt. Wirtschaft,
 - . Redaktion der Fachzeitschrift "Architektur der DDR", Koll. Prof. Dr. Krenz.
- Die Kombinatszeitungen sind für aktuelle Beiträge von den Betriebsgruppen besser auszunutzen.

5. Organisatorisches

- Der nächste Erfahrungsaustausch der Bezirkspressekommissionen findet in Rößlau statt.
- Im Interesse eines effektiven Ablaufs wird auf die Wahrnehmung der Teilnahme der beauftragten Vertreter der Bezirkspressekommissionen orientiert (Entsenden eines Vertreters bei Teilnahmeverhinderung; da ansonsten erhöhte Unkosten entstehen). Zur Absicherung der Teilnahme wäre vorher eine Teilnahmegebühr in Höhe der Übernachtungskosten im Ansatz zu bringen.

Dipl.-Ing. Lenz
 Vors. der Pressekommision
 der Bezirksguppe Suhl des BDA/DDR